

Die Stellungnahme der Verwaltung,
dass das Vorschlagsrecht der
Bürgermeisterin bei der Besetzung der
Stelle eines allgemeinen Vertreters
durch den Antrag der SPD unnötig
einschränkt überzeugt uns nicht, auch
die Vorgänger/Bürgermeister habe diese
Stelle aus dem vorhandenen
Personalstand gut besetzt. Wenn wir
heute der Empfehlung der Verwaltung
folgen, dann darf eine zusätzliche A15
Stelle noch zusätzlich geschaffen
werden und dann als allgemeiner
Vertreter der Bürgermeisterin neu
eingestellt werden. Dies verursacht
Kosten von mehr als 100.000,-- Euro im
Jahr zusätzlich und ist in keinsten Weise
vertretbar. Die Bürgermeisterin ist das
Amt angetreten, weil, wie sie es selber
sagt besser kann und jetzt nach 8
Monaten im Amt wie sie es nicht mehr
alleine besser machen, sondern kann

Jma
Wolfgang
Halle
Jan

dann Unterstützung im Amt fordern. Ist die Bürgermeisterin überlastet oder einfach nur überfordert. In der Tat ist das Amt nicht einfach, aber dieses Amt wird auch fürstlich entlohnt und da ist es mit einer 40 Stunden Woche nicht getan sondern es sind 50 bis 60 Arbeitsstunden wöchentlich, aber das weiß man vorher. In der letzten 8 Monaten dieser Legislaturperiode sind mehr falsche als richtige Entscheidungen getroffen worden, hier mal eine Gefälligkeitsentscheidung, dort erhält ein privater Mühlenbesitzer eine Förderung in Höhe von 35.000 von der Gemeinde ohne das diese Mühle überhaupt wieder einen Mühlencharakter erhält, dann wird der Bebauungsplan 0530 hektisch geändert und dann eine Veränderungssperre erlassen. Beide Entscheidungen müssen heute wieder geändert werden und

dann nochmal wieder beschlossen werden weil die ersten Beschlüsse nicht rechtssicher sind und so weiter und so weiter.

Wo ist die Stellenbeschreibung für diese neue A15 Stelle, welche Tätigkeiten sollen den ganzen Tag ausgeführt werden?

Dann noch eine wichtige Frage, wo ist das Gutachten vom letzten Jahr, eine Unternehmensberatungsfirma hat die Stellenpläne der Verwaltung auf Effektivität überprüft. Wenn in diesem Gutachten gestanden hätte das die Bürgermeisterin durch eine weitere zu schaffende Stelle der Besoldungsgruppe A15 unterstützt werden muß, dann hätten wir das glaube ich heute alle erfahren. Haben wir aber nicht. Liebe Ratskolleginnen und Kollegen wir sind nicht dafür zuständig die Arbeitszeit der Bürgermeisterin zu verkürzen, sie ist mit großen Ansprüchen dieses Amt

**angetreten und diesen Ansprüchen soll
sie erstmal gerecht werden.**

Haushalt nicht zustimmen